

Unter-Emmentaler

DIE ZEITUNG FÜR DEN OBERAARGAU, DAS EMMENTAL UND DAS LUZERNER HINTERLAND

Post CH AG, AZ 4950 Huttwil

151. Jahrgang, Nummer 56

Einzelpreis Fr. 1.50



LANGENTHAL

Pflege verbindet

Im Alterszentrum Lindenhof erzählen Pflegende, Bewohnende und Angehörige, was gute Pflege ausmacht.

Seite 5

UFHUSEN

Pferde prägen

Luzia Barmettler hat ihren Freiburger Navaro selbst ausgebildet. Gemeinsam sind die beiden im Westernsport erfolgreich.

Seite 9



TRIATHLON

Regionale Sieger

Am beliebten Roggwiler Plausch-triathlon konnten sich regionale Athleten als Sieger feiern lassen.

Seite 17

BIEL

Das Spitalzentrum Biel will 2032 nach Brügg umziehen

Der Umzug des Spitalzentrums Biel vom Standort Beaumont nach Brügg ist für das Jahr 2032 geplant. Mit Blick auf den Verkauf des Beaumont-Areals wünscht sich der Direktor eine «ausgewogene Lösung» angesichts der Forderungen nach gemeinnützigem Wohnungsbau.

«Die Vorprojektphase des Umzugs ist praktisch abgeschlossen. Wir wissen, was wir bauen wollen, und verfügen über eine aktualisierte Kostenschätzung. Ausschreibungen und Bewilligungen werden noch Zeit in Anspruch nehmen», sagte Philippe Plodeck, der neue Direktor des Spitalzentrums Biel, in einem Interview mit dem Bieler Tagblatt.

Der Neubau soll rund 230 Betten zählen, was dem heutigen Stand entspricht. Dennoch rechnet das Spital gemäss Plodeck bis 2040 mit einem Anstieg der Patientenzahlen um rund 30 Prozent, bedingt durch die Zunahme älterer Patienten.

Auf eine mögliche Erhöhung der Bettenzahl angesprochen, sagte Plodeck: «Der medizinische Fortschritt verkürzt die Aufenthaltsdauer, und die ambu-

lante Versorgung wird sich weiter entwickeln. Wir gehen davon aus, dass sich diese Entwicklungen ausgleichen werden.»

Der entscheidende Faktor werde vor allem das verfügbare Personal sein. Die Frage sei nicht, wie viele Betten das Spital haben könne, sondern wie viele es tatsächlich werde betreiben können.

«Keine Geschenke machen»

Bezüglich des Verkaufs des Beaumont-Areals, der 55 Millionen Franken einbringen soll, betonte Plodeck, dass eine ausgewogene Lösung gefunden werden müsse. Das Spitalzentrum Biel könne keine Auflagen akzeptieren, die den Wert des Grundstücks zunichtemachen würden.

«Als öffentliches Zentrumsspital müssen wir die Gesundheitsversorgung der Bevölkerung nachhaltig sichern. Wir können keine Geschenke machen.»

Das schlimmste Szenario wäre laut Plodeck, wenn das Spital nicht umziehen könnte und noch mehrere Jahre länger in Beaumont bleiben müsste.

«Wenn übertriebene Forderungen das Grundstück unverkäuflich machen würden, stünden wir vor einer Sackgasse.»

sda



2032 möchte das Spitalzentrum Biel nach Brügg umziehen.

Bild: Keystone/Anthony Anex



REGION

Kleine Boxen im grossen Hallenstadion

Adrian Blaser (Huttwil), Christoph Meister (Wynigen) und Florian Badertscher (Lützelflüh) drehen Musikvideos an besonderen Orten. Der bisher ungewöhnlichste Dreh führte sie ins leere Zürcher Hallenstadion.

Bild: Gabriela Graber / Seite 3

BERN

Wetterumschwung zum Start des 43. Gurtenfestivals

Das 43. Gurtenfestival hat am Mittwochnachmittag bei wechselhaftem Wetter seine Tore geöffnet. Als Highlight des ersten Festivaltages wurde die Dancehall-Legende Sean Paul erwartet. Der Konzert des Jamaikaners war auf 19.45 Uhr angesetzt. Aus dem Line-up vom Mittwoch stachen weiter Teddy Swims, Lunik, Nativ und Danitza hervor. Den Auftakt des ersten Tages machte die Schweizer Künstlerin She-dea Dona auf der Waldbühne. Der Wetterumschwung erfolgte am Mittwochmorgen pünktlich auf den Festivalstart und markierte das Ende einer langen Hitzeperiode. Für den Abend

bestand zudem eine gewisse Gewitter-Wahrscheinlichkeit. Meteoschweiz prognostizierte auch für die weiteren Festivaltage Regenschauer, teilweise auch Gewitter. Auf dem Gurten werden für die insgesamt vier Festivaltage Temperaturen von rund 22 bis 28 Grad Celsius. Die Festival-Organisation hatte letzte Woche ein Hitzeschutzkonzept vorgestellt. Dazu gehört etwa, dass die ersten Hauptbühnenkonzerte vom Donnerstag, Freitag und Samstag auf der Zeltbühne stattfinden sollen. Eine Neuerung der diesjährigen Ausgabe ist die erhöhte Publikumskapazität. Statt 25 000 sind täglich bis zu 27 000 Besuchende zugelassen. Als Begründung gaben die Verantwortlichen massive Kostensteigerungen an. Die Sicherheit sei dadurch nicht beeinträchtigt. Am Eröffnungstag war von engeren Platzverhältnissen zunächst noch nichts zu spüren – wobei

dies auch dem Regen geschuldet sein dürfte. Sämtliche Mehrtagespässe waren ausverkauft, bis auf Samstag waren aber noch Tageseintritte zu haben. Auch das neue People-Flow-Tool, das die Wartezeiten live erfasst, zeigte am Mittwochnachmittag keine Auffälligkeiten an: Eine lange Wartezeit gab es bei der Gurtenbahn, die Fusswege und sämtliche WC-Anlagen standen im Ampelsystem auf Grün.

sda



An der Gurtenbahn-Talstation hat das grosse Warten wieder angefangen. Bild: Keystone



HORNUSSEN

Die HG Thörigen A steigt in die NLA auf

Seit 2011 versuchte die Hornussergesellschaft Thörigen vergebens, wieder in die NLA zurückzukehren. In der Meisterschaft 2026 klappt es nun. Bild: zvg / Seite 19

Holzback-Grill-Ofen

Wetterfest, fahrbar, Top-Qualität

Geeignet für Brot, Pizza, Braten, Grilladen und vieles mehr...



Hager 99, 4954 Wyssachen
Tel.: 062 966 21 41
Mobile: 079 417 01 93
Mobile: 079 647 92 41
www.roth-kleingeraete.ch

Auch andere Modelle lieferbar.

UE 40773

KÄRCHER

Bodenreinigung leicht gemacht

Lassen Sie sich unverbindlich beraten.



UE 40751

M. Bühler & Co. - Leimiswil

Matte, 4935 Leimiswil
Telefon 062 965 19 20 Mobile 079 415 10 71
www.mbhuehlerco.ch - info@mbhuehlerco.ch



persönlich.
unabhängig.
sicher.



ERSARNISKASSE
AFFOLTERN IM EMMENTAL

Tel. 034 435 15 45 | ekaffoltern.ch